Mobilität

14 Gemeinden setzen auf Mitfahrzentrale

[16.03.2012] Gemeinsam mit 14 Gemeinden aus der LEADER-Region Limes hat die Mitfahrzentrale flinc ein Pilotprojekt gestartet, das Bürgern aus dem ländlichen Raum eine Alternative zu Fahrten mit dem eigenen Auto oder dem ÖPNV bietet.

Als Alternative zum eigenen Auto und zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) haben 14 Gemeinden der LEADER-Region Limes ihr Mobilitätsangebot um die Mitfahrzentrale flinc ergänzt. flinc ist nach eigenen Angaben ein internetbasiertes System, das auf PC und Smartphones läuft. Es analysiert Fahrtrouten in Echtzeit und bringt Autofahrer und potenzielle Mitfahrer schnell und vollautomatisch zusammen. Der Dienst ist kostenlos. In den teilnehmenden Gemeinden in den Landkreisen Rems-Murr, Schwäbisch-Hall und Hohenlohe können die Bürger so nun Spritkosten sparen und gleichzeitig die Umwelt schonen. „Je stärker flinc in der Region verankert ist, umso größer ist der Nutzen für den Einzelnen und für die Allgemeinheit“, erklärt Reinhold Sczuka, Bürgermeister von Althütte und Leiter des vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung geförderten Projektes. Er hat umliegende Gemeinden eingeladen, sich dem Projekt in einer zweiten Phase anzuschließen.

(cs)

Stichwörter: CMS | Portale, Mobilität, flinc, Rems-Murr-Kreis, Hohenlohekreis, Kreis Schwäbisch-Hall